Ad I

Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 24. Donnerstag, den 28. Januar 1841.

Angekommene Fremde vom 26. Januar.

Herr Ober-Zoll-Insp. Dittmar aus Skrzałkowo, Hr. Kaufm. Baumann aus Leipzig, die Hrn. Gutsb. v. Błociszewski aus Krzyżanki und v. Skorzewski aus Lubostron, l. in der goldenen Gans; die Herren Kaufl. Heimann aus Schwerin a/W., Hirschfeld und Raphael aus Neustadt b/P., l. im Eichkranz; Hr. Probst Kurkowski aus Pempowo, Hr. Gutsb. v. Goslinowski aus Niemczyn, l. im Hôtel ee Cracovie; Hr. Gutsb. v. Szczaniecki aus Przyborowo, die Hrn. Kaufleute Wully und Bornstein aus Berlin, l. im Hôtel de Dresde; die Herren Kaufl. Herrmann aus Schubin und Tauber aus Rybnik, Hr. Landschaftsrath v. Wierzbinski aus Nowiec, die Gutsb.-Frauen v. Zaremba aus Murka und v. Koszutska aus Modliszewo, Hr. Probst Gniatczynski aus Targowa-Górka, l. im Hôtel de Paris; Hr. Kaufmann v. Kurtz aus Warschau, l. im Hôtel de Rome; Hr. Kaufm. Szrednicki aus Rogasen, Hr. Maler v. Gajewski aus Wien, l. im Hôtel de Pologne; die Herren Gutsb. v. Szczaniecki aus Jankowice, v. Koszutski aus Ryczywół, v. Mlicki aus Rokitnica, v. Goslinowski aus Bylewo, v. Brudzewski aus Wierzenica u. Mietzel aus Przependowo, Hr. Probst Woyciechowski und Hr. Translateur Woyciechowski aus Gostyn, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Oekon.-Commiss. v. Fritschen aus Wongrowitz, die Hrn. Gutsb. v. Zakrzewski aus Osiek und v. Żóltowski aus Sagânskowo, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Buchhandlungs-Commis Hirsch aus Berlin, l. in den drei Kronen; Hr. Juwelier Goldscheider aus Breslau, Hr. Kaufm. Oppler aus Glogau, die Hrn. Handelsl. Lisser und Joachim aus Fordon, l. im Eichborn; Hr. Pächter Krąkowski aus Chwałkowo, Hr. Probst Kowalewski aus Słupie, l. in den drei Sternen.

1) Ediktalcitation. Die Jeanette verehelichte Melchert geborne Viebig von hier, hat gegen ihren Ehemann, den ehemaligen Unteroffizier August Melchert aus Nakel, wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe angetragen. Es wird deshalb gedachter August Melchert hierdurch aufgefordert, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 5ten April 1841 Vormittags 10 Uhr in unserem Instruktions-Zimmer vor dem Deputirten Referendarius Fischer angesetzten Termine persönlich oder durch einen mit Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, und die Klage zu beantworten, widrigenfalls er der in der Klage angeführten Thatsachen für geständig und überführt erachtet, und demgemäß gegen ihn erkannt werden wird.

Posen, den 9. December 1840.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht, I. Abtheilung.

Zapozew edyktalny. Żanetta Viebig zamężna Melchert tu ztąd, zaniosła przeciw mężowi swemu, Augustowi Melchert z Nakła, byłemu podofficerowi, z przyczyny złośliwego opuszczenia skargę o rozwód. Zaleca się więc wspomnionemu Augustowi Melchert, aby na wyznaczonym do odpowiedzi na skargę na dzień 5. Kwietnia 1841 przed południem o godzinie 10téy w izbie naszéy instrukcyinéy przed Deputowanym Referendaryuszem Fischer, terminie osobiście lub przez Pełnomocnika informacyą zaopatrzonego stanął i na skargę odpowiedział, gdyż w razie przeciwnym uważanym będzie za przyznaiącego przytoczone czyny, a następnie stósownie do prawa przeciw niemu wyrok wydanym zostanie.

Poznań, dnia 9. Grudnia 1840.

Król. Główny Sąd Ziemiański. I. Wydziału.

---

2) Ueber das Vermögen des Hirsch Jacob Charmark hier, worüber am 16ten Juni v. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, wird hierdurch der offene Arrest verhängt. Alle diejenigen, welche zu diesem Vermögen gehörigen Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen vier Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Na maiątek Hirsza Jakuba Charmarka, nad którym process sukcessyino-likwidacyiny na dniu 16. Czerwca r. p. otworzony został, areszt jawny niniéyszém kładzie się.

Wszystkim, którzy należące do niego pieniądze lub przedmioty wartość pieniędzy maiące posiadaią, zaleca się, aby o nich podpisanemu Sądowi donieśli i z zastrzeżeniem swych praw do depozytu sądowego ofiarowali ie.

Im Fall der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand- und anderer Rechte verlustig.

Jede an die Erben oder sonst einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben werden.

Inowraclaw, am 5. Januar 1841.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

W razie nieuczynienia tego, postradaią miane do nich prawo zastawu lub inne.

Każda zaś na ręce sukcessorów lub kogo trzeciego uczyniona zapłata lub wydanie rzeczy, iako nienastąpione uważaném, i zapłacona wbrew zakazowi ilość, lub wydana rzecz powtórnie do massy od przekraczaiącego ściągnioną zostanie.

Inowracław, d. 5. Stycznia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Der Handelsmann Moses Salamon Cohn und dessen Braut Bertha Voß von hier, haben mittelst Ehevertrages vom 13. November 1840 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wollstein, am 8. Januar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że handlerz Moses Salamon Cohn i tegoż oblubienica Berta Voss tu ztąd, kontraktem przedślubnym z dnia 13. Listopada 1840 wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Wolsztyn, dnia 8. Stycznia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) **Bekanntmachung.** Der Wirthssohn Andreas Schwarz und dessen Braut Wittwe Caroline Dräger geborne Lange aus Sadłogoszcz, haben mittelst Ehevertrages vom 16. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schubin, den 23. December 1840.

Königl. Land- u. Stadt-Gericht.

Obwieszczenie. Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że syn gospodarski Andrzéy Szwarc i iego oblubienica wdowa Karolina Dreger z domu Lange z Sadłogoszcza, kontraktem przedślubnym z dnia 16. m. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Szubin, dnia 23. Grudnia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

5) **Bekanntmachung.** Die Reparatur des Daches der St. Johannis-Kirche auf Commenderie, veranschlagt auf 380 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. soll im Wege der Lizitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Zu diesem Behuf habe ich

Termin auf den 6. Februar Vormittags 11 Uhr in meinem Büreau anberaumt, zu welchem qualifizirte Bau-Unternehmer hierdurch eingeladen werden. Anschlag und Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus. Posen, den 12. Januar 1841.
Der Königl. Landrath, Regierungs-Rath v. Minutoli.

---

6) Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha. Die Ergebnisse dieser Anstalt im verwichenen Jahre, so weit sie sich bis jetzt übersehen lassen, waren wiederum sehr befriedigend. Durch einen Zuwachs von 1088 neuen Mitgliedern mit einem versicherten Capitale von mehr als anderthalb Millionen Thalern bereichert, wird sich nach Abzug des Abganges der Versicherungsbestand für den Jahresschluß auf 10,240 Versicherte mit 16,680,000 Rthlr. Versicherungssumme stellen. Die Einnahme an Prämien und Zinsen belief sich auf nahe an 700,000 Rthlr., für 135 Sterbefälle wurde eine Ausgabe von 256,800 Rthlr. fällig, der Gesammtfonds der Bank erreichte die Höhe von 2,600,000 Rthlr. Es wird sich abermals ein bedeutender Ueberschuß mit Aussicht auf eine dereinstige reichliche Dividende herausstellen. In diesem Jahre kömmt einen Dividende von 19 proCent zur Vertheilung. Wir eilen, dies den Interessenten zur vorläufigen Kenntniß zu bringen und erneuern unser Erbieten zur Vermittelung von Versicherungen.
Posen, den 26. Januar 1841. C. Müller & Comp.

---

7) Ein Kapital von 1000 Rthlr. wird gegen pupillarische Sicherheit gesucht. Selbstdarleiher wollen gefälligst ihre Adresse an den Commissionair Küntzel No. 95 am alten Markt abgeben.

---

8) ☞ Lichte, von der besten Qualität, 6 und 8 à Pfund, verkaufe ich à 5 sgr. 8 pf. L. Horwitz, Sapiehaplatz an der Malzmühle.

---

9) Zwei meublirte Stuben sind Wronkerstraße No. 19 vom 4sten Februar ab zu vermiethen.

---

10) Seine neue Restauration und Billard-Anlage in Posen am alten Markte No. 95/6 empfiehlt August Dietrich.

---

11) Sie soll'n ihn Alle haben! — den Schmalzkuchen-Schmaus und Tanz, die längst geprief'nen Gaben empfängt ein Jeder ganz, im Kubickischen Lokale zum nächsten Donnerstag mag Jeder ein sich finden der's nur verdauen mag. Laßt jede Furcht verschwinden vor grauenhaftem Raub, ein Jeder geh' nur hinten, vorn deckt er seine Haut.